

Am Montag, am Montag

1. Am Mon-tåg, am Mon-tåg, då is Be-ginn der Wo-chn, und
 wänn der Herr an Rausch ghäbt hât, dann hât der Knecht nix z'lâ-chn! 1.-7. Jâ
 so is schlecht, â - ber so tuat's sein, doch lu-sti wolln ma le - bn, und
 wänn die Baun koa Geld net hâbm, dânn kön-nen s'dir koans ge - bn!

2. Am Dienstag, am Dienstag, då tuat die Bäurin kochn,
 der Bauer kriegt a Endstrumm Fleisch, der Knecht kriagt nur die Knochn.

3. Am Mittwoch, am Mittwoch, då wird die Wochn teilt.
 Fürn Lohn hätt ma scho gârbeit gnua, aufn Sâmtåg is no weit.

4. Am Dunnerståg, am Dunnerståg, då kocht die Frau Fisolen,
 die hâbm ma eh drei Tåg scho ghâbt, der Teifl soll sie holen.

5. Am Freitåg, am Freitåg, då is gebotner Fâsttåg,
 und wänn du vorn an Fâsttag hâst, dânn hâst du hint an Râsttåg!

6. Am Sâmtåg, am Sâmtåg, då is die Wochn z'End,
 und wänn der Hâmmen fünfe schlägt, dânn wâsch ma uns die Hând.

7. Am Sunntåg, am Sunntåg, tuan d'Baun im Wirtshaus prâhlen,
 âber wänn der Knecht sein Lohn will hâbm, dânn können s'eahm net zâhlen!

Vorgesungen von Dr. Lois Kraft, Tierarzt in Sieghartskirchen, der das Lied von seinem Vater gelernt hat.

Aus: Lieder aus dem Tullnerfeld, Tulln 1992, S. 83.

Oans, zwoa, drei. Volkslieder aus Niederösterreich für die Schule. Hrsg.: Volkskultur Niederösterreich. Atzenbrugg 2010. S. 20